

Mainspring - Mit Grips gegen Thrips!

Aktuelles Zierpflanzen

09.03.2020



Aufgrund ihrer versteckten Lebensweise und hohen Vermehrungsrate sind **Thripse in Zierpflanzenbau** sehr schwer bekämpfbar. Darüber hinaus besteht bei Thripsen eine hohe Gefahr der Resistenzbildung gegenüber Pflanzenschutzmitteln, die sich aufgrund der schwindenden Anzahl an zugelassenen Pflanzenschutzmitteln vergrößert.

Mainspring® wurde für den Einsatz in Zierpflanzen im Gewächshaus zugelassen gegen **Eulenarten, Minierfliege und Kalifornischen Blüenthrips** mit einer Auflage für vollständig versiegelte Flächen. Der Wirkstoff Cyantraniliprole wird translaminar im Blatt verteilt. Um eine gute Wirkung bei den unter den Blättern sitzenden Insekten bekommen, ist mit einer entsprechenden Applikationstechnik eine gute Benetzung zu erzielen.

Mainspring ist raubmilben- und nützlingschonend und kann im Integrierten Pflanzenschutz unter Glas in Kombination mit Nützlingen (Raubmilben, Encarsia, Eretmorcerus und Diglyphus) sicher eingesetzt werden. Die wasserlösliche Granulatformulierung ist sehr gut verträglich, verursacht keine Spritzflecken und ist mischbar mit den üblichen im Zierpflanzenbau eingesetzten Pflanzenschutzmitteln. **WICHTIG: Mainspring wurde als bienen-gefährlich (B1) eingestuft und darf in Gewächshäusern nicht in blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden.**

Einsatz von Mainspring gegen Thripse in Beet- und Balkonpflanzen

Beim ersten Auftreten der Thripse im Bestand oder wenn bei einem voraus gegangenen Nützlingseinsatz die Schadschwelle überschritten wird, kann **Mainspring** mit einer **Aufwandmenge von 0,05-0,25 kg/ha** (in Abhängigkeit der Pflanzengröße) zweimal im Abstand von 7 - 10 Tagen eingesetzt werden. Wichtig für das vorbeugende Resistenzmanagement ist der Wechsel der Wirkmechanismen. Bei Bedarf sollten nachfolgende Behandlungen mit Insektiziden aus anderen Wirkstoffgruppen durchgeführt werden. Eine zweite Blockbehandlung mit Mainspring in derselben Kultur ist erst 60 Tage nach der letzten Mainspring-Anwendung und maximal viermal im Jahr möglich. Mit dieser Vorgehensweise soll eine Resistenzbildung verhindert werden.

Verduca®* als Zusatz zu Mainspring verbessert die Wirkung gegen Thripse deutlich. **Verduca** ist ein Zuckersirup und wird mit 125 ml je 100 Liter Brühe (entspricht 0,125 %) zugesetzt. **Verduca** ist derzeit in Deutschland der einzige als Zusatzstoff gelistete Mischzucker und darf als Wirkverstärker in Spritzbrühen verwendet werden. Netzmittel sollten nicht beigemischt werden, da sie sich in der Thripsbekämpfung eher nachteilig auswirken. **Verduca** ist in 1 l Gebinden über die Firma BIOFA erhältlich. *Eingetragene Marke der BIOFA AG.

Detaillierte Informationen zu **Mainspring** finden Sie hier:

Tags:

Thripse

Kalifornischer Blütenthrips

Raupen

Minierfliege

Weißer Fliege

Insektizid

Diamide IRAC 28

Mainspring

Cyantraniliprole

Integrierter Pflanzenschutz

Zierpflanzenbau

Nützlingsschonend

Verduca

Zuckersirup

Bieneneinstufung

[Mainspring Folder](#) 2.91 mb

[IS Zierpflanzen - Mainspring in Beet- und Balkonpflanzen](#) 120.16 kb

[Fragenkatalog Mainspring](#) 1.92 mb